

Die OTH Amberg-Weiden geht einen Schritt weiter

Seit diesem Wintersemester 2019/2020 erweitert die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden ihr Studienangebot um den Masterstudiengang Logistik und Digitalisierung am Standort in Weiden.

Du hast ein Bachelorstudium aus den Bereichen Logistik, Betriebswirtschaft, Handels- und Dienstleistungsmanagement, Ingenieurwissenschaften, Informatik oder ähnlichen absolviert?

Du interessierst dich für spannende Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaft, Technik und Informationstechnologie?

Dann bist du hier genau richtig. In diesem Studiengang kannst du fundierte Kenntnisse in Gestaltung und Betrieb von logistischen Anlagen und Prozessen in der Planung, der Optimierung und dem Management von internationalen Supply-Chains erlernen. Für den Studiengang charakteristische Modulbereiche sind die Prozesse der Logistik, die Technik der Logistik und die Digitalisierung der Logistik.

Infobox für den Masterstudiengang Logistik und Digitalisierung

- Einführung: Wintersemester 2019/2020
- akademischer Grad Master of Science (M.Sc.)
- Kosten: Studentenwerksbeitrag 52€
- Regelstudienzeit: 3 Semester
- NC besser als 2,6
- Start: jährlich zum Winter- oder Sommersemester
- Bewerbungszeitraum online:

- o Wintersemester: vom 01. Mai bis 15. Juli
- o Sommersemester: vom 15. November bis 15. Januar

Weitere Informationen findest du unter:

<https://www.oth-aw.de/studiengaenge-und-bildungsangebote/studienangebote/master-studiengaenge/logistik-digitalisierung/studium-logistik-digitalisierung/>

SCAN ME



Dazu hat uns Prof. Dr.-Ing. Stephanie Abels-Schlusser, welche, neben Herrn Prof. Pitzl, die Studiengangsleitung ist, wichtige Informationen zu diesem Studiengang in einem Interview verraten.

Prof. Dr.-Ing. Stephanie Abels-Schlusser



Was macht den Masterstudiengang Digitalisierung und Logistik so besonders?

Das ist ein Studiengang bei dem sich die Studierenden umfassend mit der Logistik und den verschiedenen Bereichen der Logistik befassen. Das Konzept des Studiengangs ist komplett neu und wird von den Gutachtern sehr gut bewertet. Die Bedürfnisse des Marktes und die Bedürfnisse der Studierenden werden getroffen.

Wie ist der Studiengang aufgebaut?

Die drei Säulen der Logistik stellen den Aufbau des Studiengangs dar, bestehend aus den Prozessen der Logistik, also dem Supply-Chain-Management und den Versorgungsprozessen, der Technik der Logistik, bei der es um Lagersysteme und Fördermittel geht, das heißt die ganzen Bestandteile eines Logistiksystems. Als Drittes den Bereich Digitalisierung der Logistik, hierbei gehen wir vor allem in den Bereich der Datenverarbeitung. Dieser spielt für die Logistik eine wichtige Rolle, weil wir im internationalen Kontext, diese Warenströme steuern müssen.

Warum sollten Studierende den neuen Masterstudiengang Logistik und Digitalisierung wählen?

Weil er toll ist! Der Studiengang ist interessant und befähigt die Absolventen in der Logistik, alle Aufgaben wahrzunehmen, die in diesem Bereich anfallen und mit dem Abschluss werden sie Systeme planen und betreiben. Jeder dritte Arbeitsplatz in Deutschland ist im Bereich der Logistik angesiedelt und das sind vor allem die Prozessgestalter, die diese Systeme pflegen. In diesem Bereich braucht man gut ausgebildete Leute.

Für welche Absolventen eignet sich der neue Master-Studiengang?

Der Studiengang eignet sich für alle betriebswirtschaftlichen Studiengänge. Außerdem können Ingenieursstudiengänge wegen des technischen Bereichs und Informatiker, aufgrund der Digitalisierung, den Master-Studiengang belegen. Deswegen können fast alle Studierende an der OTH-AW diesen Masterstudiengang belegen, wenn sie das wünschen.

Warum ist der Standort Weiden attraktiv für Studierende?

Weiden bietet ein Arbeitsumfeld, in dem der Kontakt zu KommilitonenInnen und DozentenInnen sehr familiär gehalten ist und bei Rückfragen gerne Hilfe geboten wird. Zudem werden hier in Weiden, trotz der überschaubaren Größe, einige Attraktionen, wie zum Beispiel die Therme und das Eisstadion, geboten. Im Zusammenspiel mit der erschwinglichen Wohnsituation bietet Weiden einen optimalen Ort zu studieren.

Berufschancen:

Auf dem Arbeitsmarkt werden hoch qualifizierte MitarbeiterInnen dringend gesucht. Durch deine fundierte wissenschaftliche und praxisbezogene Ausbildung kannst du in vielen Bereichen der Logistik eingesetzt werden. Zu den potenziellen Arbeitgebern zählen in der grenznahen Region der OTH Amberg-Weiden insbesondere Hersteller von Logistiksystemen, Versandhandelsunternehmen, Dienstleistungsunternehmen der Logistik, Produktionsunternehmen und internationale Konzerne. Hierzu hat uns Michael Forster, der Teamleiter der Logistikplanung der Grammer AG in Kammersbrück, ein paar Fragen beantwortet.

Michael Forster, Teamleiter Logistikplanung



Wäre ein Student aus diesem Masterstudiengang für Ihr Unternehmen interessant?

Ja, ein Studierender aus diesem Masterstudiengang wäre für uns ansprechend. Vor allem die Fachkenntnisse, die durch den Studiengang vermittelt werden, sind aufgrund des Wandels in Richtung Smart-Factory wichtig. Ein logistikorientierter Studiengang erleichtert uns die Einarbeitung und die Spezialisierung in Fach-Projektaufgaben, bei denen die Absolventen eine tragende Rolle übernehmen.

Welche beruflichen Möglichkeiten hätte ein Student nach diesem Studium bei Ihnen?

Die Absolventen arbeiten bei uns in den Bereichen Logistikplanung, Fertigungssteuerung, Prozessteuerung, als Projektmanager bei Projektarbeiten in der Logistik und übernehmen als Teamleiter Führungsverantwortung in der Logistik.

Welche Vorteile hätte Ihr Unternehmen durch einen Studenten aus diesem Fachbereich?

Ein Studierender aus diesem Studiengang kann uns bei der Weiterentwicklung der Logistikprozesse in Richtung der Smart-Factory und generell bei der Optimierung der gesamten Supply-Chain unterstützen. Außerdem kann er Projektleitungen, beispielsweise bei Ratio-Projekten, übernehmen, um sein erlerntes Wissen aus dem Studiengang praxisbezogen anzuwenden.

Wie wichtig ist Digitalisierung bei Ihnen im Unternehmen?

Die komplexe Fertigung erfordert Erleichterung, wodurch die Digitalisierung im Bereich der Logistik ein immer entscheidenderer Faktor wird. Im Sinne der Industrie 4.0 müssen Bereiche, wie beispielsweise die automatische Fertigungssteuerung, durch die Aufnahme von Performanzzahlen und die Auswertung von Datenanalysen, eingeführt und optimiert werden. Außerdem nehmen die zu erfassenden Daten immer mehr zu, was dazu führt, dass Analysetools benötigt werden.